

Masse zur Herstellung von künstlichen Steinziegeln oder Blöcken. R. E. und I. B. und W. D. Pelot. Übertr. Moist Proof Pressed Brick Co., Inc. Norfolk, Va. Amer. 964 544.

Neuerungen in der Verw. von Stickstoff bindenden Organismen in der Land- oder Gartenwirtschaft. Bottomley. Frankr. 415 502.

Stickstoffprotoxyd und **Stickstoffoxyd**. Pictet. Frankr. 415 594.

Entflockung unlöslicher Stoffe. E. G. Acheson Stamford, Welland. Amer. 964 478.

Unlösliche Stoffe zu trennen. Acheson. Frankr. 415 552.

Steigerung der Beständigkeit von Briketts aus Sulfitecelluloseabwässern. Gewerkschaft Pionier. Frankr. 415 566.

Extraktion des Teers und der Teerbestandteile aus Gasen. W. Feld, Hönningen a. Rhein. Amer. 965 147.

Apparat zur Extraktion von Terpentin und Harz aus harzigen Hölzern. H. T. Yaryan, Toledo, Ohio. Amer. 964 728.

Beh. von Ton für die Herstellung von Töpfen u. dgl. Martin. Engl. 16 935/1909.

Fettverbindungen zur Verwendung als Türkischrotöl. A. Schmitz, Heerdt b. Düsseldorf. Amer. 964 565.

Paste zum Einschmieren von Ventilen u. dgl. Hettmann & Katzmayr. Engl. 16 853/1909.

Tragbarer Vulkanisator. Bouchet. Frankr. 415 464.

Meßapparat zur Wasserreinigung. Winckler & Winckler. Frankr. 415 721.

Verflüssigen von Wassertoff. Heylandt-Ges. Engl. 16 615/1910.

App. zur Erzeugung und Filtration von Wasserstoff für Ballons. Pieper. Engl. 30 043/1909.

Vorr. zum Entfetten und Entschweißen von Wolle mit Hilfe des elektrischen Stromes. B. Lagye und R. Vandatte, Antwerpen. Ung. L. 2743.

Übertragung von Zeichnungen auf Stein, Zink, Aluminium oder andere Stoffe für lithographische und ähnliche Verff. Akester & Mac Leod. Engl. 16 875/1909.

Apparat zur Erz. von Zement. H. Passow. Übertr. The Atlas Portland Cement Co., Neu-York. Amer. 964 805.

Zement zur Herstellung von Beton geeignet zu machen. S. von Medveczky, Budapest. Ung. M. 3729.

App. zur Konzentrierung der Säfte der Zuckerraffinerie. Soc. Anon. Raffinerie Moderne Procédé Natta. Engl. 16 824/1909.

Verein deutscher Chemiker.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein

Deutscher Chemiker.

Bericht über das Sommerfest zu Duisburg am 9./7. 1910.

Vom Wetter einigermaßen begünstigt, nahm das diesjährige Sommerfest einen recht frohen Verlauf.

Um 3 Uhr nachmittags fuhren die mit den verschiedenen Eisenbahnzügen angekommenen Teilnehmer in elektrischen Sonderwagen vom Hauptbahnhof Duisburg zur Haltestelle Kaiserberg, um von da zu Fuß durch den schönen Buchenwald zu gehen und das auf der Höhe des Duisburger Waldes gelegene Restaurant Wolfsburg zu erreichen. Hier, in der großen Glashalle, die einen prächtigen Blick über den Wald und die Stadt bietet, wurde der Kaffee von der etwa 60 Personen zählenden Gesellschaft eingenommen.

Dann ging's weiter zu Fuß durch den Wald, an der Monning vorüber zum Solbad Raffelberg, das mit seiner einfachen, wohlgegliederten Architektur, mit dem schönen Waldfriedhof und den nach dem Ruhrtal abfallenden Terrassen einen für das Industriegebiet ungewöhnlich harmonischen Eindruck macht. Entsprechend den ruhigen äußeren Formen des Kurhauses und des Badehauses, die durch eine Wandelhalle verbunden sind, ist auch das Innere gediegen und freundlich eingerichtet, und einen wohltuenden Blick genießt man von allen Teilen der Gebäude über die neu geschaffenen Garten- und Teichanlagen und über die grünen Flächen der Ruhrwiesen, die nur am Horizont an die Nähe der Industrie erinnern.

Auch die Besichtigung der Badeeinrichtungen,

der Gurgel-, Inhalations-, Gymnastik- und Ruheräume, die durchweg elegant und praktisch gestaltet sind, boten vielerlei Interessantes. Erwähnt mag dabei noch werden, daß die aus dem einige Kilometer entfernten Steinkohlenbergwerke Alstaden herübergelieferte Sole recht reich an wirksamen Bestandteilen ist. In 1 kg Sole sind enthalten: Chlornatrium 88,800 g, Chlorkalium 2,438 g, Chlorcalcium 12,700 g, Chlormagnesium 64,860 g, sonstige Salze 2,362 g, in Sa. 171,160 g.

Inzwischen war ein kleiner Dämmerschoppen eingenommen worden, und immer noch mehr Teilnehmer hatten sich eingefunden, so daß das Abendessen 76 Personen in der Wandelhalle vereinigte.

Im Verlaufe des Essens nahm Herr Dr. Wirth als Vorsitzender des Rheinisch-Westfälischen Bezirksvereins das Wort, um die schöne Einrichtung des Sommerfestes und das gute Einvernehmen der Mitglieder des Bezirksvereins zu feiern und dabei der Duisburger Ortsgruppe für die Vorbereitungen zum Fest zu danken. Herr Dr. Ebel erwiderte darauf kurz.

Auch der Damen, die nahezu die Hälfte der Anwesenden ausmachten, wurde in einer launigen Rede des Herrn Dr. Schreckenberger gedacht.

Die Kurverwaltung hatte es sich nicht nehmen lassen, ein kleines Tafelkonzert zu veranstalten, und so trat sehr bald eine überaus fröhliche Stimmung ein, die durch die inzwischen aufgefahrene Vereinsbowle weitere Nahrung fand. Dazu kamen allerlei Vorträge deklamatorischer und gesanglicher Art und ein Tänzchen in der Trinkhalle, so daß die Seßhaftigkeit der letzten Teilnehmer bis zur dritten Morgenstunde ausgedehnt wurde.

Ebel. [V. 88.]